

Pfarrverband Seeon

Weihnachten 2021



Liebe Leserinnen und Leser

Sie waren / ihr wart dieses Jahr auf unterschiedliche Weise mit uns auf dem Weg.

Wir sind uns begegnet bei verschiedenen Gelegenheiten, die gut getan haben und jetzt noch nachklingen.

Für alle Zeilen, Gesten und alle Zeichen der Verbundenheit im vergangenen Jahr möchten wir uns von Herzen bedanken.



Ein frohes Weihnachtsfest mit gnadenreichen Begegnungen mit dem Mensch gewordenen Gott und nicht wenigen lieben Menschen, und Gottes Segen für ein friedvolles, gesundes neues Jahr 2022 wünschen,

Pfr. Rüdiger Karmann, Vikar Pater Marius Balint,
Diakon i.R. Hans Eder und das ganze Büroteam.



Weihnachten 2020 im Pfarrgarten

Liebe Pfarrgemeinde,

seit einem Jahr bin ich hier in unserem Pfarrverband als Kaplan tätig. In dieser Zeit habe ich versucht Ihnen Gott näher zu bringen und seine Liebe zu uns Menschen sichtbar zu machen. Es hat mich gefreut zusammen mit Ihnen die Sonn- und Werktags Gottesdienste zu feiern. Eine große Freude haben mir auch die Tauffeier, die ich gehalten habe, gebracht. Ich habe ebenfalls versucht auch in den traurigen Momenten (Beerdigungen) Ihnen nahe zu sein und in Ihrer Trauer zu begleiten und zu trösten. Ja, eine Zeit in der wir vieles zusammen erlebt und mitgewirkt haben, was uns auch dazu ermutigt zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Wie Jedes Jahr begehen wir wieder die Adventszeit und anschließend feiern wir das Weihnachtsfest, ein Fest wo die Sehnsucht nach Liebe, Freude und der Friede so spürbar auf der Welt sind, wie sonst nie. Und der Grund dafür ist das Jesuskind, das für uns jedes Jahr an Weihnachten geboren wird. Dieses Kind möge Ihre Herzen, Ihre Familien mit all dem erfüllen.

Versuchen Sie in dieser Zeit mehr Liebe zu Ihren Mitmenschen zu zeigen, ihr Kinder zu euren Eltern und Großeltern, ihr Eltern zu euren Kindern, ihr Ehemänner zu euren Ehefrauen und ihr Ehefrauen zu euren Ehemännern. Versuchen Sie in dieser Zeit alles zu vermeiden, was vielleicht in Ihren Familien den Frieden und die Freude wegnimmt. Vergessen Sie in dieser Zeit auch nicht die, die einsam sind, die krank sind, die in Not sind und verkünden Sie überall mit den Worten des Engels, die Frohe Botschaft des Weihnachtsfestes:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Pater Marius Balint



Heiliger Franz von Assisi und die Weihnachtsskrippe

Liebe Pfarrgemeinde,

schon wieder steht Weihnachten vor der Tür. Bald werden wir wieder die Stimme der Engel hören, die uns die große Freude verkünden werden: *Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr (Lk 2,12)*. Was für eine Freude, der Gottessohn ist für uns Mensch geworden. Seit dem wissen wir, wir haben einen Gott, der nicht nur droben im Himmel ist, sondern einen Gott der unter uns Menschen gekommen ist, der unser Leid, unsere Ängste, aber auch unsere Freuden erlebt hat.

Weihnachten ist also der Geburtstag Jesu, ein Fest das die Christen alle Jahre wieder mit viel Freude und Kreativität feiern. Dazu gehören auch viele Dekorationen und unter der beliebtesten Dekoration, neben dem Christbaum ist die Weihnachtskrippe, welche die Weihnachtsgeschichte mit Menschen und Tierfiguren darstellt.

Aber woher kommt der Brauch, eine Weihnachtskrippe aufzustellen? Der erste, der eine Weihnachtskrippe, so wie wir sie heute kennen, aufgestellt hat, war der Heilige Franz von Assisi, der Ordensgründer der 3 Franziskaner Orden: Franziskaner, Kapuziner und Minoriten. Sein Staunen über den Weg Gottes auf Erden, bewegte Franziskus schon in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223, in Greccio, einem Ort in den Bergen Ubriens, wo er mit einem befreundeten Edelman der Umgebung eine Feier vorbereitet, die ihm, seinen Brüdern und dem Volk die Liebe und Demut Gottes sinnlich in Erinnerung ruft. Tatsächlich erwarteten in der Heiligen Nacht die Leute, die mit Fackeln herbeiströmen, in der Höhle der Brüder ein neugeborenes Kind in Windeln, auf Heu hingelegt zwischen einem Ochsen und einem Esel. In der Eucharistiefeier über der lebendigen Weihnachtskrippe las Franziskus das Evangelium vor, dem die Höhle, das Heu, die Tiere, das kleine Kind und alle Menschen die da waren, nie erlebte Farben gaben.

Alle waren ganz begeistert von der schönen Feier in Greccio. So hatten die Menschen Weihnachten noch nie gefeiert. Seit dieser Weihnachtsfeier gibt es in unseren Kirchen und Häuser zur Weihnachtszeit die Krippendarstellungen. „Wo und in welcher Form auch immer erzählt die Krippe von der Liebe Gottes, des Gottes, der ein Kind geworden ist, um uns zu sagen, wie nahe er einem jedem Menschen ist, egal in welcher Situation er sich befindet“, wie Papst Franziskus am Ende des Apostolischen Schreibens „Admirabile signum“ schreibt.

Pater Marius Balint

Firmung 2021

Am Freitag 2. Juni 2021 war es soweit: 28 Jugendliche aus unserem Pfarrverband Seeon, Seebruck, Truchtlaching durften in den beiden schön gestalteten Firm-Gottesdiensten (9.30 Uhr und 14.30 Uhr) das Sakrament der Firmung empfangen! Der Firmspender war unser Dekan Konrad Roider. Es war wirklich ein schönes Fest für unseren Pfarrverband. Zusammen mit den Firmlingen, Eltern, Paten und Angehörigen, haben wir gebetet, gesungen, uns gefreut und uns bei Gott bedankt für die Gaben des Heiligen Geistes die er unseren Firmlingen geschenkt hat.

Mit dem Einführungsgottesdienst im Februar dieses Jahres haben wir den Weg zur Firmvorbereitung gemeinsam begonnen. Gerade unter den Corona-Bedingungen war dies oft nicht einfach: zuerst konnten wir den Firmlingen nur eine Online-Vorbereitung anbieten. Danach haben wir gemeinsam noch 2 Gottesdienste in Kloster Seeon und Truchtlaching gefeiert. Am Samstag 19. Juni hatten die Firmlinge die Möglichkeit zu beichten.

Trotz aller Widrigkeiten konnten wir uns in der Zeit der Vorbereitung dabei zu wesentlichen Bereichen unseres Glaubens online oder in Präsenz austauschen. In der Firmung bekamen die Jugendlichen die Stärkung durch Gottes Heiligen Geist zugesagt. Er soll ihnen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg beistehen und dazu beitragen, dass sich ihre Talente und Fähigkeiten entfalten können.

Den Gefirmten möchten wir noch einmal von ganzem Herzen gratulieren und wir freuen uns sehr, dass sie den Weg der Vorbereitung bis zum Ziel mitgegangen sind. Auch möchten wir uns ganz herzlich bei dem Firmspender Dekan Konrad Roider für die schönen Gottesdienste und seine ermutigenden Worte bedanken. Auch ein herzlicher Dank den Musikern und Sängern unter der Leitung von Frau Andrea Wittmann für die wunderbare

musikalische Gestaltung der beiden Firm-Gottesdienste, an alle die bei der Vorbereitung auf die Firmung und auf die zwei Gottesdienste mitgeholfen haben und an alle, die mit dabei waren und diese Firmung ermöglicht haben!

Pater Marius Balint



Kirchenverwaltung Truchtlaching

Liebe TruchtlingerInnen

Viel hat uns in diesem Jahr die Pandemie abverlangt. Und wieder haben wir es mit gutem Zusammenhalten geschafft. Die Vorbereitungen, die Feier und die Nacharbeit für die Primiz von Robert haben uns näher zusammengeführt.

Bei der Zeitumstellung im Frühjahr wurde uns gezeigt, dass die 40jährige Steueruhr ihren Geist aufgegeben hat. Durch die großartige Hilfe unserer politischen Gemeinde konnten wir eine neue Steueruhr installieren lassen, die jetzt Kirchenglocken und Glocken programmiert. Wenn sie wieder 40 Jahre hält, sind wir der Firma Rauscher aus Regensburg dankbar.

Das Kirchendach hat durch die letzten Winter und die Stürme im Sommer gelitten. Die Zimmerleute der Firma Reiter kletterten in schwindelnder Höhe auf dem Kirchendach und sanierten die defekten Stellen. Wir werden aber nach jedem Winter die Dachflächen kontrollieren müssen.

Den vollendeten Klang unserer Orgel haben wir unserer Organistin Andrea Wittmann zu verdanken. Sie hat solange "benzt" bis wir ihr zugestimmt haben und die Orgelbaufirma Linder aus Nußdorf unsere Orgel zerlegt, gereinigt und neu intoniert hat, wobei Andrea ständig mitgeholfen hat und jede Arbeit überwacht hat.

Um Gerüchten vorzugreifen: das Pfarrhaus bleibt bei unserer Kirchenstiftung. Die Nutzung des Erdgeschoßes ist noch nicht entschieden.

Die renovierungsbedürftige Nordseite der Friedhofsmauer sieht dank der Firma Putz/Simon Wallner, die kostenlos verputzt hat, wieder gut aus. Für uns kostenfrei veranlasste die Gemeinde dann auch noch die Malerarbeiten dazu.



Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Simon Wallner und der Gemeinde bedanken.

Nicht vergessen dürfen wir die guten Geister, die ständig unsere Kirche und das Priestergrab schmücken, ganz besonders z.B. zum Erntedankfest, für den Advent, zu Weihnachten und Ostern. Vielen Dank auch dafür.

All das konnte uns nur gelingen, weil wir ständig eine gute und wohlwollende Zusammenarbeit mit Pfarrer Karmann und unserem Verwaltungsleiter Christian Weinzierl haben und die ständige Hilfe aus dem Pfarrbüro.

In diesem Zusammenhang möchten wir eine Änderung bekannt geben: die Friedhofsgebühren für Truchtlaching werden denen von Seeon und Seebruck angeglichen, was bedeutet, dass ab diesem Jahr 2021 ein Familiengrab mit 60€/jähr. berechnet wird. Die Abbuchung erfolgt in nächster Zeit.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Für die Kirchenverwaltung Truchtlaching

Thomas Riemensperger
Kirchenpfleger

Kirchenverwaltung Seeon

Auch dieses Jahr wurde nicht einfacher als das letzte. Die Coroneinschränkungen mit ihren vielen Änderungen bestimmen weiterhin den Alltag, auch in Kirche und Kindergarten.

Im Kindergarten wurden ein Dachfenster ein gebaut, um die Räume im oberen Bereich richtig lüften zu können. Ansonsten hätten wir die Coroneauflagen für die oberen Räume nicht erfüllen können. Auch im Außenbereich musste der Zaun zur Abgrenzung der Spielbereiche geändert werden. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Stefan Berger der diese Arbeiten durchführte.

In Ischl gibt es auf Grund der neuen Wohnbebauung, eine Verlegung der Zufahrt zu Kirche und Friedhof. Die Straße wird etwas westlicher neu gebaut. Der Parkplatz am Friedhof bleibt und wird wieder hergerichtet.

Nachdem sich die Coronelage wieder zu gespitzt hat, bleibt ab zuwarten wie das Weihnachtsfest heuer gefeiert werden kann.

Gesundheit und frohe Weihnachten wünscht euch

Kirchenpfleger

Fritz Linner

Kirchenverwaltung Seebruck

Der Pfarrhof Umbau wurde 2019 / 2020 abgeschlossen, dabei musste auch das Pfarrbüro aufgelöst werden. Die Konsequenz daraus ist entstanden, dass die Anlaufstelle für die Seebrucker Pfarrbürger weggefallen ist. Wie zu erwarten war, sind durch die konzentrierten Zusammenlegungen der Pfarrbüros Seebruck und Truchtlaching nach Seeon nicht nur Vorteile entstanden. Briefpost und Mitteilungen für Seebruck werden jetzt im Pfarrbüro Seeon abgeliefert, von dort aus geht die Post per Kurier wieder zurück nach Seebruck um die Bearbeitung bzw. Rechnungsprüfung vorzunehmen. Nach Freigabe wird die Post wiederum per Kurier nach Seeon zur endgültigen Bearbeitung befördert.

Zwischenzeitlich wurde der Besprechungsraum im Pfarrheim als Anlaufstelle für Seebruck umfunktioniert, dies hat sich bewährt. Das bisherige Pfarrbüro wurde der OG-Wohnung im Pfarrhof zugeordnet.

Wie in all den Jahren vorher wurde auch heuer wieder eine wunderschöne Osterkerze durch Monika Klinger modelliert und angefertigt, herzlichen Dank dafür. Damit in der Adventszeit wieder ein schöner Adventskranz unsere Kirche schmückt, wird Annemarie Hölzl, zusammen mit ihren Helferinnen bis zum 1. Advent den Kranz binden, entsprechende Zweige dafür werden von Albert Lex geliefert. Pünktlich zum Hl. Abend wird auch ein neuer Christbaum unsere Kirche schmücken, die Anlieferung erfolgt hier durch Hubert Auracher.

Während der laufenden Amtszeit waren Hans Regnauer für den Kirchenwald und Franz Huber für die organisatorischen und handwerklichen Tätigkeiten je nach Bedarf im Einsatz. Als Unterstützung für die Feinmechanik der Lautsprecher- und



Turmuhranlagen wurde ich immer wieder durch Erwin Heistracher unterstützt, allen Helfern vielen Dank für den jeweiligen Einsatz.

Mein Wunsch an Alle, bleibt`s alle g`esund!!!

Hans Donhauser, Kirchenpfleger



Liebe Pfarrgemeinde,

da die aktuelle Pfarrgemeinderatsperiode schön langsam zu Ende geht und am 20. März 2022 Neuwahlen anstehen, möchte ich die Gelegenheit ergreifen und die Arbeit des Pfarrgemeinderates der letzten vier Jahre zusammenfassen. Es war für uns keine leichte Zeit, denn sie war zum Einen geprägt vom Pfarrerwechsel und zum Anderen von der Corona-Pandemie. Kaum hatte der Pfarrgemeinderat seine Arbeit aufgenommen, konfrontierte uns Pfarrer Huber mit seiner Entscheidung, nochmal seine Stelle zu wechseln. Da galt es sich um einen neuen Pfarrer umzuschauen und wir hatten auch gleich Erfolg und unsere Pfarrerstelle wurde gleich wieder besetzt. All das war noch vor „Corona“ und wir konnten eine angemessene Verabschiedung für Pfarrer Huber und einen festlichen Empfang für Pfarrer Karmann organisieren. Das war natürlich nur möglich weil alle Pfarrgemeinderäte, Vereine und Verbände im Pfarrverband gut zusammenarbeiten und mithelfen wo immer Hilfe gebraucht wird.

Nur ein halbes Jahr war es möglich die Pfarrgemeinderatsarbeit mit Pfarrer Rüdiger Karmann wieder voranzubringen, da kam das Virus und hatte uns voll im Griff. Pfarrgemeinderatssitzungen waren nicht mehr möglich und auch die Gottesdienste konnten nicht mehr stattfinden. Als nach den ersten Lockerungen wieder Gottesdienste möglich waren, mussten die Hygieneschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Dabei waren die Pfarrgemeinderäte wieder gefragt. Entscheidungen wurden bei Onlinesitzungen getroffen oder man traf sich in kleinen Gruppen im Freien. Zu dieser Zeit kam der nächste Schock: Diakon Georg Oberloher verließ den Pfarrverband. Das hat uns sehr hart getroffen. Gott sei Dank wurde Pater Marius Balint unserem Pfarrverband für eine befristete Zeit als Kaplan zugeteilt.

Im Sommer 2021 stand das Megaereignis an, das Highlight des Jahres, die Primiz von Robert Daiser. Wie sollte das mit Corona gehen? Bei den Planungen wussten wir nicht, ob das alles auch umsetzbar ist was wir und Robert uns vorstellten. Aber wir hatten

Glück und es traten genau zur richtigen Zeit Lockerungen ein und das Fest konnte starten. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass bei uns gut zusammengearbeitet wird. Die Unterstützung war groß, das Wetter hätte nicht besser sein können und das Fest war sehr schön und ich denke wir werden es noch lange Zeit in sehr guter Erinnerung behalten. Für all die Unterstützung nochmal allen Beteiligten, Helfern und Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“.

Wir möchten uns bei allen bedanken, dass sie uns ihr Vertrauen geschenkt und uns immer unterstützt haben.

Für die Pfarrgemeinderatswahl hoffen wir auf viele Kandidaten, damit wir in Truchtlaching wieder ein schlagkräftiges Team bekommen.

Euch/Ihnen wünschen wir Gesundheit, eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Für den Pfarrgemeinderat Truchtlaching

Rogat Schachner



Zeit für mich in der Pfarrkirche Seebruck



Liebe Mitchristen,

jeden Mittwoch findet um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Seebruck die „Zeit für mich“ statt. Unter dem Thema „Ausschnaufen, Ausruhen, Kraft schöpfen“ wollen wir seelische Nahrung sammeln. In der Adventszeit wird die „Zeit für mich“ mit adventlicher Musik untermalt.

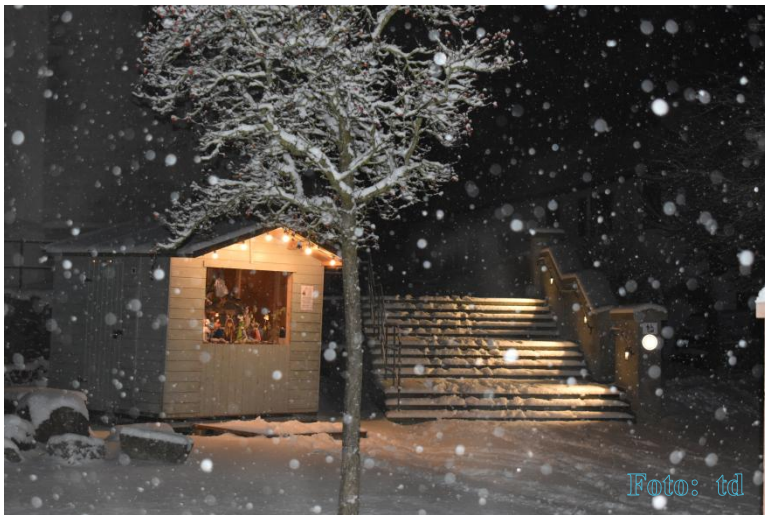
Über eine rege Teilnahme aus Seebruck, Seeon, Truchtlaching und Umgebung würde ich mich sehr freuen.

Dominik Maderthoner
Wortgottesdienstleiter

Weihnatskrippe in Seebruck

Maria und Josef herbergen in einer Hütte

Der Pfarrgemeinderat Seebruck um die Vorsitzende Martina Hofstetter hatte für die Weihnachtskrippe 2020 eine tolle Idee. Bis dato war diese immer im Zugang zum Turmraum in der Kirche aufgebaut. Dieses Vorhaben war nicht umsetzbar, wegen den engen Ganges wären die derzeit gültigen Abstandsregeln nicht einzuhalten gewesen. Darum wurde die Krippe in einer Hütte vor dem nördlichen Ausgang zur Kirche installiert. So auch heuer ab dem Wochenende des 3.-4. Dezember:



Bis ins neue Jahr hinein ist die Weihnachtskrippe jeden Tag von 15 bis 22 Uhr beleuchtet und der Pfarrgemeinderat würde sich über viele Besucher freuen, die das gelungene Werk besichtigen. „Schön, dass wir die Tradition fortführen können“, freut sich Martina Hofstetter, von der der Anstoß zu der Aktion kam. „Dank auch an allen Beteiligten, denn ohne diese Unterstützung wäre das Projekt nicht durchführbar gewesen“.

- td

Pfarrgemeinderat Seebruck oder auch „... und schon sind wieder 4 Jahre vorüber!“

Vor fast vier Jahren hat die aktuelle Amtsperiode des Pfarrgemeinderats begonnen und so möchte ich kurz vor den nächsten Wahlen die Gelegenheit nutzen, um zurückzublicken und ein paar besondere Momente noch einmal zu betrachten.

Getan hat sich ja schon so einiges in den letzten vier Jahren. Pfarrer Hans Huber hat den Pfarrverband verlassen, Pfarrer Rüdiger Karmann wurde begrüßt – jeweils mit gebührenden Festen, die von den 3 Pfarrgemeinderäten des Pfarrverbandes gemeinsam organisiert und durchgeführt wurden. Kurze Zeit später hat dann auch Diakon Georg Oberloher den Pfarrverband verlassen – auch hier hat es sich der PGR nicht nehmen lassen, eine kleine Abschiedsfeier zu organisieren.

Überschattet wurde diese Amtsperiode aber ganz sicher von der weltweit grassierenden Corona-Pandemie, durch die es in den letzten beiden Jahren auch bei uns leider zu massiven Einschränkungen und Verunsicherungen gekommen ist.

Und trotzdem: da wo es ging, haben wir nach Möglichkeiten gesucht, das Pfarrleben aktiv zu gestalten und zu beleben. Ich denke da zum Beispiel an die Freiluftgottesdienste im Pfarrgarten oder das „Fastensuppenessen-to-go“, dass wir in Seebruck veranstaltet haben. Und was letztes Jahr mehr oder weniger als Notlösung organisiert wurde, wird auch heuer so fortgeführt: das schöne Weihnachtskripperl wird wieder in einem Hütterl neben dem Kirchenaufgang aufgebaut werden.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und mich noch einmal bei all denen bedanken, die alle unsere spontanen Ideen mitgetragen haben und geholfen haben, diese umzusetzen. Das waren in erster Linie meine Kolleg*innen im Pfarrgemeinderat, aber

auch die Mesnerinnen und die Gemeinde (Bürgermeister Bartlweber und Bauhof) möchte ich nicht ungenannt lassen. Vielen Dank für die

stets unkomplizierte und tolle Zusammenarbeit – so macht PGR Freude!

Ich wünsche Ihnen / euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und alles Gute - vor allem viel Gesundheit - für das kommende Jahr 2022!

Martina Hofstetter,
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Seebruck

Nach 123 Wortgottesdiensten ist Schluss

Erika Bernauer und Rudi Schlögl als Wortgottesdienstleiter verabschiedet



Zwei wohlverdiente Wortgottesdienstleiter wurden am vergangenen Pfarrkirche St Thomas und St. Stephan in Seebruck verabschiedet. Nach insgesamt 123 Gottesdiensten beendeten Rudi Schlögl und Erika Bernauer, die seit 40 Jahren in der Pfarrgemeinde Seebruck ihren Dienst. „Mein letzter wäre im Juni 2020 gewesen, der liegt noch im Computer“, sagte Schlögl, der bei seiner kleinen Rede hinzufügte: „Vergelts Gott, ich wollte immer

nur im kirchlichen Leben in der Pfarrgemeinde helfen“. Beide hatten aber auch andere Zweige, wie den Weltgebetstag der Frauen, die Osternacht und auch ökumenische Gottesdienste. Erika Bernauer war immer bei den Kindergottesdiensten dabei, führte auch die Flötenkinder heran, die ihr immer ans Herz gewachsen sind. Wortgottesdienstleiter Dominik Maderthoner (2. von rechts) und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Hofstetter (links) verabschiedeten Erika Bernauer (rechts) und Rudi Schlögl (2. von links) mit einem Geschenk beim Gottesdienst von Pfarrer Rüdiger Karmann.
- td

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrverband Seeon
Text & Bilder:	Rogat Schachner - Truchtlaching, Pfarrer Rüdiger Karmann - Seeon, Thomas Donhauser - Seebruck
Layout:	Rogat Schachner, Georg Oberloher
Druck:	Wenninger Druck, Bad Endorf
Auflage:	1900 Stück
Quellen:	Regionale Presse, Homepage Pfarrverband

Liebe Christen, liebe Pfarrgemeinde.

Als Wortgottesdienstleiter von Seeon möchte ich euch nahebringen, warum wir einen Gottesdienst oder eine Wortgottesfeier besuchen oder sogar bei der Gestaltung mitwirken sollten.

Aus meiner Sicht kann es sich lohnen das Wort Gottes in aller Ruhe zu hören.

Ich versuche dass jede Wortgottesfeier unterschiedlich gestaltet ist, sowie die Texte der Lesung und das vom Evangelium.

Kinder im Gottesdienst, das würde einen Sonntag sehr bereichern.

Natürlich sind mir die sonntäglichen „Wiederholungstäter“ sehr ans Herz gewachsen und spornen mich immer wieder an, mein bestes zu geben.

Auch freut es mich wenn Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer und ein Organist bei mir sind, denn so ein Altarraum kann schon mal einsam und verlassen wirken.

Jeder soll wenigsten einen Satz und Gottes Segen mit nachhause nehmen, um sich in der darauffolgenden Woche, in der Hand Gottes geborgen zu fühlen.

Im Advent und in der Weihnachtszeit ist die Liebe großgeschrieben Und wenn ihr diese Zeilen lest, dann schaut eure Lieben in der Familie an und sagt ihnen, dass ihr sie liebt und euch freut bei Ihnen zu sein.

Für jene die alleine leben: schenkt einfach einem anderen ein Lächeln! Ich würde mich freuen!

Herr, wie Maria auf dein Lächeln gewartet hat, so warten auch wir auf dein Kommen.

Gib, dass wir in unserem täglichen Leben spüren, dass du, Herr, im Kommen bist.

Darum bitten wir auf die Fürsprache Marien durch Christus unserm Herrn. Amen.

Ich wünsche euch einen schönen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2022.

Euer Jakob Brandl (WoGo-Leiter in Seeon)

Bilder aus dem Pfarrleben im Pfarrverband



Erstkommunion in Truchtlaching



Erstkommunion in Seeon



Fest nach der
Erstkommunion im
Pfarrgarten



Ministrantenausflug nach Regensburg, im Kirchturmuhrenmuseum



Pfarrverbandswallfahrt zur Fraueninsel



Kindergarten Seon Verabschiedungsfeier



Schulschluss Schuljahr 20/21



Schulanfangssegnung

Der Zukunftsrat (PGR) in der Spannung von Vergangenheit und Zukunft

Das griechische Wort „Chronos“ meint die ablaufende Zeit; den Tag mit seinen 24 Stunden zu je 60 Minuten. In der Bibel finden wir an vielen Stellen aber auch das Wort „Kairos“ – es ist der Name eines Gottes der griechischen Antike, den man beim Vorbeifliegen im Jetzt an seinem langen Schopf ergreifen muß. Dieses Wort steht für einen besondere Augenblick im Leben eines Menschen. ‚Die Gelegenheit beim Schopf packen‘, den Kairos einfangen, beschreibt den günstigen Zeitpunkt einer Entscheidung, dessen ungenutztes Verstreichen nachteilig sein könnte. Wenn solche Kairos-Momente genutzt werden, sind es oft Momente im Leben, die gute und dauerhafte Veränderungen bringen.

Vor uns tut sich also die Frage der Zeit auf und wie wir sie nutzen, was wir mit ihr machen, wie wir sie gestalten. Wie schauen wir auf das Vergangene und wie schauen wir in die Zukunft? Was ist uns verheißen? Haben wir Visionen?

Das Spannungsfeld von Vergangenheit und Zukunft ist verbunden durch die Gegenwart, das Hier und Jetzt. Gerade in der heutigen Zeit kann uns das Hier und Jetzt auch Angst machen und Druck aufbauen. Die gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und nicht zuletzt auch die kirchlichen Herausforderungen, denen wir im Jahr 2021 begegnen, sind enorm. Digitalisierung, Globalisierung, Klimawandel, Erosion der Demokratie, Erstarken von Populismen und nicht zuletzt die Corona-Pandemie... Kirchlicherseits nach wie vor die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle und die Frage nach dem Umgang mit Macht und ungerechten Strukturen. Gleichzeitig erleben wir einen Mitgliederschwund (in fast allen Gemeinschaften und Vereinen) und einem gefühlt rasanten Bedeutungsverlust von Kirche in unserer postmodernen und pluralistischen Gesellschaft. Kardinal Marx hat heuer erst in Anlehnung an Alfred Delp gesagt: „Die Kirche ist an einem toten Punkt.“ Hier in Deutschland drücken Stichworte wie „Synodaler Weg“ und „Maria 2.0“ das Ringen mit diesen Herausforderungen aus... Gerade als Christinnen und Christen, die sich als Teil der Kirche engagieren

und diese aktiv mitgestalten möchten, stellt sich die Frage nach einem angemessenen Verhältnis von Tradition und Veränderung oder Erneuerung. Dies wird die spannende zentrale Herausforderung der neuen Zukunftsräte, der Pfarrgemeinderäte sein.

In all diesen drückenden Herausforderungen sprach und spricht Gott auch heute immer wieder: „Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“ (2. Kor. 6, 2)

Wir sind eingeladen nicht nur jeden neuen Tag, sondern in jedem Moment neu zu beginnen. Die Voraussetzung dafür ist aber, dass wir wirklich innehalten und so den Raum öffnen, damit sich etwas Neues ereignen kann. Kairos beschreibt somit den günstigen Zeitpunkt einer **bewussten** Entscheidung, die Gelegenheit beim Schopf zu packen.

Ich möchte Sie einladen, sich auf einen offenen Prozess einzulassen und gemeinsam in Ihren/unseren Gruppen auszuloten, welche bewussten Entscheidungen Ihnen zuerst als Menschen, als Subjekte, als Christinnen und Christen wichtig ist. Und dann erst in einem nächsten Schritt vielleicht auch als Gremium, was für die Zukunft wichtig sind.

In der Bibel heißt es bei Jes 43,19 „Seht her, nun mache ich etwas Neues. / Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe / und Straßen durch die Wüste.“

Lassen wir das zu? Lassen wir zu, dass Christus uns jeden Tag neu die Möglichkeit gibt umzukehren, einen neuen Weg einzuschlagen – oder merken wir es nicht? Wollen wir es nicht merken, weil dieser offene Raum vielleicht auch den Blick auf vergangene Schwierigkeiten, Unliebsames, Fehler, Verirrungen frei gibt. Halten wir es aus, diese nicht gleich wegzubügeln und beispielsweise in altbekannten Mustern/Methoden/Strategien zu ersticken.

Gerade in der Kirche gibt es viele traditionelle Rituale, eingefahrene Hierarchien und sog. Selbstverständlichkeiten nach dem Motto „Das haben wir schon immer so gemacht...“. Diese sind nicht grundsätzlich schlecht, sie haben ja ihre Bedeutung und Kraft über Jahrhunderte entfaltet. Doch die Traditionen dürfen sich nicht

auf ein Museum der Erinnerungen beschränken. Eine echte Treue zur Tradition bedeutet „das Feuer lebendig zu halten und nicht die Asche zu verehren“ wie ein Zitat sagt, das Gustav Mahler zugeschrieben wird.

Wenn dies nicht im Zukunftsrat der Pfarrgemeinde(n) (PGR) geschieht, wo dann?!

Pfr. R. Karmann (in Anlehnung einem Vortrag von I.Otterbach am Klausurtag der PGR des PV Seeon am 30.10.2021 mit freundlicher Genehmigung)



Bild vom Einkehrtag im Haus St. Rupert in Traunstein
Frau Otterbach rechts neben Pfarrer Karmann

Wunderbare Primiz in unserem Pfarrverband

**Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche an unseren
Neupriester Robert Daiser und seiner Familie**

„Ich kann es immer noch nicht ganz glauben“ - Großer Empfang von Primiziant Robert Daiser am Dorfbrunnen in Truchtlaching

Ziemlich genau vor zehn Jahren zog es Robert Daiser aus Truchtlaching fort, der 29-jährige wollte Priester werden. Nun kehrte er mit einem emotionalen Empfang am Samstagabend in seine Heimatgemeinde zurück. Hier machten ihm die Vereine mit ihren bunten Fahnen am Dorfbrunnen die Aufwartung. Als er unter tosenden Applaus als frisch geweihter Pfarrer erschien, war er in Begleitung seiner Eltern Schorsch und Annemarie beim Anblick der Kulisse den Tränen nahe.



Robert Daiser in Mitte seiner Eltern Annemarie und Schorsch, sowie Pfarrer Rüdiger Karmann (links) und Bürgermeister Martin Bartlweber (rechts)

Primiz-Gottesdienst von Robert Daiser in Truchtlaching – Organisatoren wurden belohnt

Kaiserwetter bescherte den Organisatoren samt Primiziant Robert Daiser und den gut 400 Besuchern einen emotionalen Gottesdienst, der nicht schöner hätte sein können. Damit haben sich alle Mühen gelohnt, die der Neupriester auch zu schätzen wusste: „Dass es so schön werden würde, hätte ich mir niemals vorgestellt!“ Unter den gestellten Bedingungen wurde alles perfekt umgesetzt, dafür sorgte der Primiz-Ausschuss, der in den letzten Tagen großartiges geleistet hat. Und nicht nur das: „Ein ganzes Dorf hilft zusammen!“, das wurde im wahrsten Sinne des Wortes gelebt, wie Daiser ausdrücklich in seiner Dankesrede betonte.



Im Alzbad in Truchtlaching – das hatte sich Daiser im Vorfeld gewünscht - wurde der Primiz-Gottesdienst gefeiert. Es war der zentrale Punkt, ein kleiner liturgischer Zug, die Alphornbläser auf der anderen Uferseite, sowie die Fahnenabordnungen der Vereine

und die Böllerschützen auf der Alzbrücke umrahmten die erste Eucharistiefeier des neu geweihten Priesters. Am gebauten Schwimmtar aus drei Flößen mit einem Himmel waren zahlreiche Priester, Diakone und auch der Altardienst vertreten, die Daiser bei der Hl. Messe beistanden. „Der Tag ist da Danke zu sagen, an Gott selber, dass er mich neun Jahre bis hierher geführt hat!“ Ihn freuten auch die vielen bekannten Gesichter, die seinen Weg begleitet haben und alle die das sind. Pfarrer Rüdiger Karmann führte in der Begrüßung auch die Teilnehmer ein, die via Internet der Messe beiwohnen konnten. Sie konnten zu Hause über den Livestream den Gottesdienst mitverfolgen (und jederzeit noch auf der Homepage des Pfarrverbandes www.PV-Seeon.de unter „Aktuelles“). Und die Besucher, die ins Alzbad gekommen sind, konnten sich über einen bestens gestalteten Veranstaltungsort freuen. -td



Kindergarten St. Walburg Seeon



Mit einem wunderschönen Herbstfest bei sonnigem Wetter starteten wir in ein neues Kindergartenjahr. In beiden Gruppen sind jeweils 22 Kinder. Davon sind es insgesamt 12 Neuzugänge.



Hiermit möchte sich noch der neue Elternbeirat vorstellen.

v.hi.li. Stefanie Schuster (Beisitzerin), Kathrin Pramb (Beisitzerin), Inka Zeilinger (Schriftführerin), Stefanie Wieshuber (1. Vorsitzende), Andrea Merkl (Schriftführerin),

v.vor.li. Ellen Engel (Kassiererin), Veronika Schmitz (Beisitzerin), Elisabeth Richter-Grill (2. Vorsitzende)



Auch unser traditionelles Erntedankfest feierten wir gemeinsam mit Herrn Pfarrer Karmann in der Seeoner Dorfkirche. Wir bedankten uns für die Fülle an Früchten und Gemüsearten und sangen dazu Lieder.

Das Martinsfest ist immer eine der großen Attraktionen im Kindergartenjahr und konnte dieses Jahr wieder stattfinden. Mit einer kleinen Andacht von Herrn Pfarrer Karmann starteten wir im Garten des Kindergartens.

Anschließend wanderten die Familien mit ihren leuchtenden Laternen singend und musizierend hin zum "Alten Wirt". Dort fand das Martinsspiel statt und den Kindern gefielen besonders die Aufführung und die danach verteilten Martingänse.



Nun sind wir gespannt auf das neue Kindergartenjahr und freuen uns auf die kommende Adventszeit.

Der Elternbeirat

Wie läuft´s im Seebrucker Kindergottesdienstkreis?

Wie wohl an allen ehrenamtlichen Gruppen geht leider auch am Seebrucker Kindergottesdienstkreis die lange Corona-Zeit nicht spurlos vorbei. Unsere regelmäßigen Gottesdienste im Jahreskreis haben wir in diesem Jahr auf wenige hohe Feiertage beschränkt, da die Planungen und auch die Umsetzung schwierig waren. Auch jetzt stellt uns Corona vor besondere Herausforderungen, aber selbstverständlich wollen wir gerade die Advents- und Weihnachtszeit dazu nutzen, einige schöne kirchliche Angebote für Kinder und Familien zu schaffen. Mit viel Vorfreude bereiten wir deshalb die „staade“ Zeit online vor, und versuchen, auch unter den geltenden Auflagen und Beschränkungen etwas ganz Stimmungsvolles auf die Beine zu stellen. Denn natürlich wollen wir auch in diesem Jahr zur Weihnachtsfreude beitragen!



Unsere Planung für Advent und Weihnachten in der Seebrucker Pfarrkirche

Lichterfeiern im Advent: An den 4 Adventssamstagen, jeweils um 17 Uhr (bitte Laterne mit echter Kerze mitbringen)

Kinderchristmette an Heiligabend: 14:30 Uhr und 16 Uhr (mit telefonischer Anmeldung **bis 22. Dezember** im Pfarrbüro, Tel. 08624/ 89850 zu den Öffnungszeiten)

Wichtig: Es gelten die aktuellen Corona-Regeln; bitte auch die Ankündigungen im örtlichen Amtsblatt beachten!!!

Wer bei uns mitmachen will, ist mit seinen Ideen und seinem Engagement ganz herzlich willkommen. Wir würden uns sehr über eine Verstärkung unseres Teams freuen! Also meldet Euch gerne bei uns.

Christina Kosanovic
Tel.: 0179/2181328



Bild: Felizitas Heukmann, Andrea Haller
Christina Kosanovic, Monika Brudisz
Karen Oberloher

KIGO – Kindergottesdienstkreis Truchtlaching



Mit Kindern und ihren Familien kindgerechte Gottesdienste zu feiern bereitet uns große Freude. Dieses Jahr war es wegen des Coronavirus eine besondere Aufgabe, die Feiern zu gestalten, die deshalb vorwiegend draußen stattfanden.

Aber seht euch unseren Jahresrückblick in Bildern einfach mal durch:



Außenkrippe bei der Herbergssuche



Palmsonntagsfeier am Pfarrhof



Kinderstunde bei der ewigen Anbetung



Kinderosternacht mit Osterfeuer



Maianacht auf Picknickdecken



Spaß am gemeinsamen Familienausflug



Fahrzeugsegnung mit anschließendem Parcours

Unsere nächsten Termine:

- Lichterfeier am 20. November am Pfarrheim in Truchtlaching
- Krippenfeier in der Pfarrkirche Heiligabend 16.00Uhr
- Coronabedingte Änderungen bitte dem Amtsblatt entnehmen

Wir freuen uns auf euch!
Bettina, Anna Lena, Veronika,
Manuela, Angelika, Hildegard und
Melanie





Neue Leitung für Mutter-Kind-Gruppe Seeon

Nach sieben Jahren übergab Silvia Mörtl aus beruflichen Gründen die Leitung der Mutter-Kind-Gruppe in jüngere Hände.

Auf meine Frage, was sie aus dieser Zeit berichten könne, antwortete Silvia:

„Als ich vor sieben Jahren die Mutter-Kind-Gruppe in Seeon übernahm, war es ursprünglich nur als Krankheitsvertretung für meine langjährige Vorgängerin Anni Huber gedacht. Als Anni dann aber aus Zeitgründen nicht mehr zurückkommen konnte, hat es sich eingespielt und ich machte weiter. In dieser Zeit hatte ich viel Spaß beim Sammeln von Ideen, die wir dann in der Gruppe beim Singen, Spielen und Basteln umgesetzt haben. Schön war es auch, wenn es etwas zu feiern gab oder mal nur geratscht wurde. Ich bin froh, dass es gut weitergeht“.

Veronika Schmitz und Elisabeth Richter-Grill übernehmen nun gemeinsam diese Aufgabe. Die Beiden, selbst junge Mamis, freuen sich auf die Zusammenkünfte und wollen die Gruppe, sobald es die Situation zulässt, mit viel Engagement weiterführen. Beide betonen, wie wichtig ihnen die sozialen Kontakte sind und wie schön es ist, zu sehen, wie schon die Kleinsten Liedertexte lernen, und mit Begeisterung dabei sind. Die Mutter-Kind-Gruppe ist fester Bestandteil der Seoner Frauen e.V. Unsere Vorsitzenden Hanna Fiedler und Anni Linner bedankten sich bei Silvia Mörtl, die mit ihrer Herzlichkeit und Kreativität viel zum Erfolg der Einrichtung beigetragen hat.



Ein für uns ruhiges von der Pandemie geprägtes Jahr 2021 geht dem Ende entgegen.

Wir Seener Frauen wünschen von Herzen allen im Pfarrverband Seeon, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und hoffentlich besseres Jahr 2022.

Manuela Král

**„Truchtlinger Frauengemeinschaft e.V.“ – ein neuer Name,
doch Inhalte und Aktivitäten bleiben**



Ein weiteres Jahr wurden unsere Aktivitäten und Veranstaltungen durch die Pandemie stark eingeschränkt. So konnten wir im Frühjahr unsere geplante jährliche Versammlung leider nicht durchführen und unsere Mitglieder über den aktuellen Stand zur geplanten Beitragserhöhung des kfd-Diözesanverbandes informieren. Anfang April hatten wir deshalb dazu alle unsere Mitglieder schriftlich informiert und befragt, ob sie trotz massiver Beitragserhöhung den Verband weiterhin unterstützen möchten oder kündigen würden. Das Ergebnis war eindeutig, bei einer Umfragebeteiligung von 68 %, das entspricht 148 Mitglieder, haben 97 ihren Austritt bei Erhöhung erklärt und 47 Mitglieder hätten den Verband weiterhin unterstützt. Ein klares Abstimmungsergebnis. Vielen Dank für die überaus hohe Beteiligung, nur so war auch eine eindeutige Tendenz für uns erkennbar. Alle Hoffnungen legten wir dann noch in die digitale Delegiertenversammlung des Diözesanverbandes im April, bei der

über das weitere Vorgehen zur Beitragserhöhung abgestimmt wurde. Leider entsprach das Ergebnis, trotz Vorschläge zur Einsparung, nicht unseren Erwartungen: die Beitragserhöhung ab 2022 um 13,20 € und dann ab 2025 eine jährliche Steigerung um 1€ wurden beschlossen.

Wohlwissend, dass sich der Verband für die Rechte der Frauen einsetzt, war für uns aber klar, dass wir einen eigenen Ortsverein gründen müssen. Es galt eine neue Satzung zu schreiben und die behördlichen Hürden zu meistern. Dazu danken wir ganz herzlich Thilo Schmidt aus Truchtlaching, der als aktiver Richter alle rechtlichen Fragen klären konnte und die Vereinssatzung mit uns erarbeitete. Auch auf die Erfahrungen der Seener Frauen konnten wir dankenswerter Weise zurückgreifen. Am 10. August war es dann soweit und der neue Verein **„Truchtlinger Frauengemeinschaft e.V.“** wurde im kleinen Rahmen gegründet. Leider stellten sich aus unserem Vorstands-Team Martina Holzner und Margit Guglweid nicht mehr zur Verfügung. Auch Gitta Kersting wollte den Vorsitz nicht mehr übernehmen. Um nicht bei jeder Wahl 10 Mitglieder wählen zu müssen, haben wir uns dazu entschieden, den Vorstand auf 5 Mitglieder zu reduzieren. Mit

einem Helferkreis wurde das Team wieder vervollständigt. Die Vorstandschaft im neuen Verein setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende Christine Eglseer,
2. Vorsitzende Regine Berger,
1. Kassier Elisabeth Schachner,
2. Kassier Susanne Untermaier,
- Schriftführerin Martina Stadler.

Den Helferkreis dazu werden wir dann in unserer 1. Versammlung, hoffentlich im Frühjahr, bekannt geben.



Für alle kfd-Frauen, die ihre Kündigung abgegeben haben, endet die Mitgliedschaft zum 31.12.2021. Wer den Bundesverband der kfd weiterhin unterstützen möchte, kann dies durchaus über eine Fördermitgliedschaft tun (hierzu gibt es ein eigenes Formular auf der homepage).

Es würde uns sehr freuen, wenn uns alle Mitglieder auch wieder im neu gegründeten Verein **„Truchtlinger Frauengemeinschaft e.V.“** unterstützen würden! Beitrittsformulare erhalten alle bisherigen Mitglieder in den nächsten Tagen per Post. Außerdem sind die Formulare beim Vorstand, bei nah&gut Holzner oder in der Kirche erhältlich. Natürlich hoffen wir auch, dass wir viele neue Mitglieder mit unserem Verein begeistern können.

Im Namen der Vorstandschaft möchten wir für die allzeit großartige Unterstützung mit Worten und Taten ein ganz herzliches „Vergelt’s Gott“ sagen und wünschen Ihnen/Euch ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr wünschen wir allen wieder Unbeschwertheit und Normalität.

„Truchtlinger Frauengemeinschaft e.V.“
Christine Eglseer

kfd Truchtlaching
Gitta Kersting



**„...machtvoll tönt der Orgel Klang,
hebt uns das Gemüt nach oben,
fördert kräftig den Gesang,
dass wir unseren Herrgott loben!“**



In den 80er Jahren wurde von Orgelbauer Anton Staller die Orgel in Truchtlaching installiert. Dieses Jahr wurde eine „Umintonation“ in samtigere weichere Klänge von Orgelbauer Michael Gartner der

Orgelbaufirma Lindner aus Nussdorf am Inn durchgeführt. Die schrille Klangvorstellung aus den 1980er Jahren wurde durch ein Abmildern der Spitzen im Klangbild den heutigen Hörgewohnheiten angepasst. Dazu wurden etwa die Hälfte der

circa 900 Metall- und Holz-Orgelpfeifen herausgenommen, um Eingriffe an der Kernspalte und der Stellung des Labiums der Pfeifen vornehmen zu können. Mit einem entsprechenden Werkzeug wurde das Lumen der Luftaustrittsspalte verändert, wodurch sich, tatsächlich wie bei einer Flötenstimmung der Klang hörbar veränderte.



Zudem wurde eine Generalstimmung der Orgel vorgenommen, das Stimmsystem von einer gleichstufigen zu einer wohlklingenden ungleichstufigen Temperierung verändert, sowie die Spieltraktur (Tastengang) nachreguliert und egalisiert.

Andrea Wittmann

‘Sich trauen, in die Zukunft zu denken’ – **PGR-Wahl 2022** –
eine Werbung

Der Pfarrgemeinderat (PGR) entstand aus der freudigen Aufbruchsstimmung des II. Vatikanischen Konzils und ist eine wertvolle, unverzichtbare Chance für eine lebendige Pfarrei. Alle Getauften bilden die Kirche, jede/r ist eingeladen, mitzugestalten. Seit Jahrzehnten füllen die Gläubigen im PGR unsere Pfarreien mit Farbe und Leben!

Im Blick auf die Kirche heute, meine ich, dass Gott uns durch die aktuelle Situation der Kirche etwas sagen will. Dabei bin nicht so vermessen zu meinen, dass ich das, was wir erleben, verstehen würde.

Aber wenn ich etwas an Sinn entdecken will in der Krise, dann ist es das Signal, dass wir *gemeinsam* Kirche sind.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Zukunftsrat, der spirituelle Antworten sucht auf Fragen, die auch wirklich auf den Nägeln brennen. Leute, geistlich in die Zukunft denken wollen – ein lebendiges Gremium, das sich inspirieren lässt, wie es in Zukunft mit unseren Gemeinden weiter gehen kann. Dabei können Traditionen wirklich helfen, wenn ihr Sinn verstanden wird und sie zeitgemäß gestaltet werden.

Keiner hat ein Patentrezept, doch in Räumen des Austausches im Sinn des Evangeliums können in dieser Zeit des Umbruchs die nächsten Schritte entdeckt und gegangen werden.

Es gibt so viele Begabungen unter Ihnen, die in dieser Zukunftsrat eingebracht werden könnten!

‘I have a dream’ - ich habe einen Traum, wie dieses Gestaltungsgremium für die Zukunft arbeiten könnte – und dazu brauche ich Dich, brauche ich Sie, Deine/Ihre Ideen.

Der PGR soll ein Raum sein, in dem Visionen entwickelt werden, weil sie Platz haben.

Wie diese aussehen, das können wir nur gemeinsam herausfinden –

Mach´ doch auch Du, machen doch auch Sie mit!?

Alles, bloß nicht langweilig!

Euer/Ihr Pfr. Rüdiger Karmann

Gedenkstätte der Flüchtlinge aufgefrischt

Kreuz am Friedhof in Seebruck durch Maxi Mühlbauer erneuert

„Den Toten der Heimat“, diese Gedenkstätte bauten die Flüchtlinge der Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland um das Jahr 1945 im Friedhof in Seebruck auf. Die sollte denen gelten, die zurückgelieben sind und ihr Leben mit dem Tod bezahlen mussten.

Nun ist das Kreuz in die Jahre gekommen und wurde erneuert. „Mittlerweile ist es das vierte“, berichtet Klaus Mayer, der für die Pflege des Grabes mit seiner Frau Christl zuständig ist. Aber auch die Vorgänger-Generationen der Mayers haben hier ihre Dienste getan. Schon die Eltern kümmerten sich ebenfalls um die Traditionsdenkstätte am östlichen Aufgang des Seebrucker Friedhofes. „Und ich werde die nächste Generation sein“, unkt Tanja Christlhuber, die Tochter von Klaus Mayer.



Nun wurde das Ganze aufgefrischt und das verwitterte Kreuz wurde durch den Zimmermeister Maxi Mühlbauer in der Vorwoche entfernt und zugleich durch ein schönes Lärchenkreuz ersetzt.

Alle Beteiligten waren voll des Lobes, die Gedenkstätte hat ein neues Gesicht bekommen und ist ein echter Hingucker für die Kirchen- und Friedhofsbesucher.



Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 31. Oktober wurde das erneuerte Kreuz am östlichen Ausgang des Friedhofes an der Pfarrkirche St. Thomas und St. Stephan durch Pfarrer Rüdiger Karmann gesegnet.
- td

Senioren-Club Seeon



Liebe Senioren,

leider war es uns coronabedingt bis August nicht möglich, unsere Treffen durchzuführen. Mitte des Monats war dann unsere erste Zusammenkunft. Im Oktober konnte dann endlich der geplante Ausflug zur Wallfahrtskirche Tuntenhausen stattfinden, mit an Bord war auch Herr Pfarrer Karmann. Dort feierte er mit uns eine Marien-Andacht. Anschließend ging´s ins nahegelegene Gasthaus.

Zu den jeweiligen runden Geburtstagen wurden Glückwünsche überbracht, vier Mitglieder aus der Gemeinschaft sind verstorben. Endlich konnten wir am 9. November, unser Jubiläum „40 Jahre Senioren-Club Seeon“ nachfeiern. Zusammen mit Pater Marius wurde es mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Feier beim Alten Wirt zünftig gefeiert.

Michael Berger gab einen Rückblick aus der Chronik.

Als nächstes steht die Adventfeier an. Bis dahin allen eine ruhige Zeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Wir wünschen uns alle von Herzen, dass wieder eine normale Zeit kommt.

Bleibt´s gesund!

Eure Kathi Mair



Seniorenclub Truchtlaching

Aufgrund der coronaabedingten Einschränkungen konnten im ersten Halbjahr 2021 keine Aktivitäten durchgeführt werden.



Empfangskomitee auf der Kleeblatt-Alm

Ab Juli fanden die monatlichen Treffs, jeweils am ersten Dienstag im Monat wieder statt. Die Ausflüge erfolgten im Juli zum Traunsee im Salzkammergut, im August zum Obersalzberg bei Berchtesgaden, im September zur Speck-Alm auf dem Sudelfeld bei Bayrischzell und im Oktober zur Kleeblatt-Alm oberhalb des Wolfgangsees.

Aufgrund der zugespitzten Coronalage musste der Besuch einer Krippenausstellung im Dezember in Wasserburg abgesagt werden. Die Entwicklung der Pandemie wird zeigen, ob eine Adventsfeier durchgeführt werden kann.

Leider verließen uns in diesem Jahr 6 Mitglieder für immer und mussten zu Grabe getragen werden. „Herr lass sie ruhen in Frieden.“

Theodor Mayerhöfer

Pfarrei Seeon*

(1162 Katholiken)



Taufen

Jara Schünemann, Theresa Freiwang, Fabian Namberger, Ella Oberhans, Josef Mitterer, Laura Schmitz, Anton Daxenberger, Benedikt Parzinger, Paula Mair, Anna Luzia Grill (in Obing), Katharina Sophie Weber, Jonas Michael Sigl, Jonathan Anton Gruber, Julia Fischer, Elias Johann Stader, Xaver Jochen Breu

Trauungen

Thomas Krätzschmar	-	Elisabeth Kaltenhauser
Constantin Meyer	-	Hannah Rosner
Andreas Kovacz-Bodensohn	-	Barbara Manz
Philipp zur Strassen	-	Marie Lisan Kleuser
Christoph Nikolai	-	Isabella Deuringer

Beerdigungen

Christa Oberhans, Christine Martini, Bernhard Lex, Annemarie Westerberger-Samnack, Anna Huber, Josephine Käsmaier, Annelies Reiter, Josef Ober, Dr. Adalbert Holzapfel, Ingrid Obinger, Maria Klimke, Andreas Pürner

Evang. bzw. Sonstige:

Harald Oster, Wolfgang Widmann, Klaus Stolle, Günther Niedermeier, Else Paul

* Stand 13.11.2021

Pfarrei Truchtlaching*

(1.103 Katholiken)



Taufen

Eva Kreuzer, Moritz Alexander Breitling, Maria Losbichler,
Damian Elias Kaltenhauser, Luis Heitauer, Luisa Marie Bernauer,
Isabella Magdalena Kempel, Melina Josefa Winkler, Josefa
Karolina Hinterberger, Lea Maria Wildmann

Trauungen

Francesco Altamura - Juliette D' Aiuto
Markus Staller - Sophia Müller (in Irsing)
Andreas Wolfegger - Isabel Schmucker
Maximilian Maier - Stefanie Niedermaier
Martin Stellner - Franziska Staff

Beerdigungen

Annemarie Axthammer, Elfriede Müller, Irmengard Mair, Maria
Huber, Irmengard Lex, Johann Mörtl, Alois Schuster, Anna Maria
Niederbuchner, Agnes Esterlechner, Martin Eicher (in Trostberg),
Elisabeth Gruber, Rita Maier, Rosemarie Kaindl, Josef Wallner,
Sylvia Schmidbauer, Maria Höhentinger, Siegfried Ettenberger,
Gerhard Weber, Elfriede Schatzmann, Edlgard Maier
Evang.: Doris Kramer

Pfarrei Seebruck*

(473 Katholiken)



Taufen

Anna Maria Zehetmaier, Matheo Elias Eder, Magdalena Huber,
Eva Lindhuber

Trauungen

Andreas Niedermaier - Irmgard Schauer

Beerdigungen

Gisela Mayer, Irmengard Spannbauer, Karlheinz Fromm, Rita
Maier (in Truchtlaching), Werner Thusbaß, Josefine Schütte,
Theresia Neumeyer

*Stand: 13.11.2021



Wichtige Kontakte

Seelsorger im Pfarrverband

Pfarrer Rüdiger Karmann ☎ 08624 - 898513
 Pater Marius Balint ☎ 0151 - 50665277

Pfarrbüro

MO 16:00 bis 17:30 und **DI, MI, DO** jeweils 9:00 bis 11:00
 Elisabeth Ried ☎ 08624 - 89850
 Martina Obinger ☎ 08624 - 89850
 Astrid Höfer ☎ 08624 - 89850
 Waltraud Lex ☎ 08624 - 89850

Verwaltungsleiter (am MI in Seeon zu erreichen)

Christian Weinzierl ☎ 08624 - 89850

Umweltbeauftragter des PV

Hermann Hofstetter ☎ 0178 - 3226285

Pfarrei Seeon

Pfarrgemeinderat
 Kirchenpfleger
 Mesner
 Kindergarten St. Walburg
 Angebote für Familien (z.B. Tagesmütter, Babysitter)
 Seeoner Frauen
 Helferkreis
 Katholische Landjugend (KLJB)

Jakob Brandl ☎ 08667 - 7137
 Fritz Linner ☎ 08667 - 1222
 Matthias Lincke ☎ 0172 - 8220401
 Annemarie Antosch ☎ 08624 - 2067
 Melanie Westerberger ☎ 0160 - 92133925
 Johanna Fiedler ☎ 08624 - 1298
 Manuela Kral ☎ 08624 - 2832
 Johanna Fiedler ☎ 08624 - 1298
 Regina Mußner ☎ 08667 - 1283

Pfarrei Truchtaching

Pfarrgemeinderat
 Kirchenpfleger
 Mesnerin
 Kindergarten (pol. Gemeinde)
 Kinderkrippe (pol. Gemeinde)
 Katholische Landjugend (KLJB)
 Frauengemeinschaft
 Helferkreis
 Kindergottesdienste

Rogat Schachner ☎ 08667 - 7355
 Dr. Thomas Riemensperger ☎ 08667 - 879280
 Martha Gruber ☎ 08667 - 1213
 Melissa Wahnalek ☎ 08667 - 1515
 Sandra Weber ☎ 08667 - 8768987
 Franziska Schulz ☎ 08667 - 416
 Gitta Kersting ☎ 08667 - 16124
 Rita Schlagberger ☎ 08667 - 885982
 Veronika Kaiser ☎ 08667 - 1691169

Pfarrei Seebruck

Pfarrgemeinderat
 Kirchenpfleger
 Mesnerin
 Kindergarten (pol. Gemeinde)
 Helferkreis
 Kindergottesdienste

Martina Hofstetter ☎ 08667 - 879502
 Hans Donhauser ☎ 08667 - 355
 Irmgard Niedermaier ☎ 08667 - 1204
 Christine Mayer ☎ 08667 - 1588
 Maria Braml ☎ 08667 - 888551
 Heidi Rumpfer ☎ 08667 - 8799993
 Christine Kosanovic ☎ 0179 - 2181328



Wichtige Kontakte

Zentrale Einrichtungen, Dienste und Verbände in der Gemeinde Seeon-Seebruck und im Landkreis Traunstein

Quartiersmanagement Gemeinde Seeon-Seebruck	Ulrike Ganslmeier	☎ 08667 - 888516
Sozialfonds Gemeinde Seeon-Seebruck	Manuela Kral	☎ 08624 - 2832
Caritas Zentrum Traunstein		☎ 0861 - 98877100
Hospiz-Initiative Traunstein		☎ 0861 - 9887718
Traunsteiner Tafel	Claudia Haider	☎ 0861 - 4043
Traunreuter Tafel		☎ 08669 - 2277
Trostberger Tafel	Ulrike Bergmann-Fritz	☎ 08621 - 1526
Bürgerhilfe Landratsamt Traunstein	Florian Seestaller	☎ 0861 - 58235
Verbraucher Service		☎ 0861 - 60908
Familienpflegewerk Traunstein	Irene Schweiger	☎ 0176 - 31040243
Familienpflegewerk Trostberg	Marille Schachner	☎ 08621 - 806541
Caritas-Altenheim St. Irmgard Traunstein	Cornelia Geistanger	☎ 0861 - 98639-0
Alten- und Pflegeheim Grabenstädt		☎ 08661 - 929859
Kreisaltenheim Trostberg		☎ 08621 - 98550
Josephihof Senioren- & Pflegeheim Obing		☎ 08624 - 879300
Katholisches Kreisbildungswerk, Traunstein	Tobias Trübenbach	☎ 0861 - 69495
Katholische Jugendstelle im Landkreis Traunstein		☎ 0861 - 9098362
Malteser Hilfsdienst Traunstein		☎ 0861 - 986600
Diakonisches Werk Traunstein		☎ 0861 - 98980
Kinder- und Jugendtelefon		☎ 116111 oder ☎ 0800 - 1110333
Telefonseelsorge		☎ 0800 - 1110111 ☎ 0800 - 1110222
Suchtnotruf		☎ 01805 - 313031

110 – Notruf Polizei

112 – Notruf Feuerwehr und Rettung (europaweit erreichbar!)

116117 – ärztlicher Bereitschaftsdienst



KK = Klosterkirche/DK = Dorfkirche Seeon/PH = Pfarrheim/PG = Pfarrgarten WG = Wort-Gottes-Feier

Die Gottesdienste der Weihnachtstage*

	SEEN	TRUCHTLACHING	SEEBRUCK
Heiliger Abend	24.12.21	16.00 DK Krippenf. vor Dorfkirche 16.00 KK Krippenf. vor Klosterk. 22.00 KK Christmette vor der Klosterkirche	14.30 Krippenfeier mit Familien 16.00 Krippenfeier mit Familien 22.00 Christmette (WG)
Weihnachten	25.12.21	19.00 KK Festmesse	10.00 Festgottesdienst
Hl. Stephanus	26.12.21	09.00 Ischl Hl. Messe im Freien	09.00 Hl. Messe zum Patrozinium
Mittwoch	29.12.21	15.30 DK Hl. Messe	18.30 Zeit für mich
Donnerstag	30.12.21		
Silvester	31.12.21	15.00 KK Jahresschlussmesse	15.00 Jahresschlussandacht
Neujahr	01.01.22	19.00 KK Neujahrsmesse	
Sonntag	02.01.22	09.00 KK Hl. Messe	9.00 Hl. Messe
Mittwoch	05.01.22	15.30 DK Hl. Messe	
Hl. Drei König Fest Epiphanie	06.01.22	09.00 KK Festgottesdienst	18.30 Festgottesdienst

* Auf Grund aktueller Entwicklungen der Coronazahlen sind Änderungen bei den Gottesdiensten möglich. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell in der Zeitung, auf der Homepage, in den Schaukästen oder im Pfarrbüro.